

Beschulung von Lehrerkindern

Beitrag von „Andrew“ vom 13. Januar 2021 12:28

Puh, ich muss ehrlich sagen, dass ich bei Elternsprechtagen es immer anstrengend finde, wenn ein Elternteil ebenfalls Lehrer ist. Gerade wenn Herr oder Frau XY dann auch noch das selbe Fach unterrichten. Beim ersten Elternsprechtag in meiner aktuellen Klasse kam auch nur ein *“Also ich bin ja auch Lehrer und unterrichte Mathematik, aber am Gymnasium”*

A) meine Antwort *“Der Vater meines Sohnes ist auch Mathematiklehrer. Tut genauso viel gerade zur Sache [unleserlich]”* kam nicht so gut an

B) schön wenn er am Gymnasium unterrichtet. Ändert nichts an meiner Sek II Befähigung nur weil ich an einer Gesamtschule arbeite [unleserlich]

C) mich interessiert nicht einmal der Beruf der Eltern meiner SuS [unleserlich]

Gut genug gemoppere. Unser Ältester ist noch auf der Grundschule, aber wir tendieren auch eher zum Gymnasium. Ich bin kein Fan davon meine Kinder selbst auf eine Gesamtschule zu packen. Aber im Endeffekt muss der Kurze selbst entscheiden auf welche Schule er gehen will. Ich würde ihm zwar nicht empfehlen auf die Schule zu gehen, an der ich unterrichte, aber im Endeffekt trifft er selbst die Wahl. Fand es damals selbst doof nicht die Wahl zu haben. Meine Geschwister und ich waren alle auf dem Gymnasium an dem mein Vater unterrichtet hat. Blöd nur, wenn alle deine Grundschulfreunde zum anderen Gymnasium der Stadt gehen :x

Aber ja ich würde tendenziell auch sagen, dass Lehrerkinder eher ein Gymnasium als eine andere Schulform besuchen. Meine Neffen sind auch alle bis auf einen (der in der Parallelklasse meiner Klasse sitzt) auf einem Gymnasium, genauso wie meine Halbbrüder. Prinzipiell sind Lehrerkinder auf Gesamtschulen (jedenfalls die, die ich schon im Unterricht hatte) auch in den E-Kursen (nicht immer aus eigener Kraft, auch mal durch Druck der Eltern).

Ich vermute bei vielen Kollegen kommt die *“Eitelkeit”* raus, dass man sich nicht die *“Blöße”* geben will, dass das eigene Kind nicht auf ein Gymnasium geht. So war das jedenfalls bei meinem Halbbruder. Eine Gymnasialempfehlung hatte er nicht. Dennoch geht er aufs Gymnasium und hangelt sich irgendwie durch. Gut finde ich das nicht [unleserlich]